

7. Bestimmen von Vögeln

| Phase | Inhalt und Organisation | Inhalt und Organisation | Medien |
|---|---|--|----------------------------------|
| Spieldienst | L teilt Memory®-Karten aus. L: Suche deinen Partner, der die passende Memory®-Karte hat, dann kommt nach vorne und holt euch einen Preis ab. S: suchen ihren Partner. L: Wenn du das nächste Mal an einem Vogelhäuschen vorbeierst, dann ... S: ergänzen den Satz L: Du hast heute viel Neues gelernt. S: erzählen. | L: Wenn du das nächste Mal an einem Vogelhäuschen vorbeierst, dann ... S: ergänzen den Satz L: Du hast heute viel Neues gelernt. S: erzählen. | Memory®-Karten (CD), evtl. Preis |
| Reflexion | | | |
| Sicherung | Tafelbild erarbeiten, S ordnen Workkarten zu | Tafelbild (S. 48) | |
| <h2>Didaktische Hinweise</h2> | | | |
| Lernform/Schülerzahl/Differenzierung ► GA, at, 6 Gruppen à 4 Schüler ► Differenzierung: Art und Länge des Textes, Arbeit mit dem Bestimmungsbuch, Art der Fragen, Reihenfolge der Präsentation | | | |
| Alternativen ► Statt Gruppenarbeit ist auch Stationenarbeit möglich. ► Material/Vorbereitung | | | |
| Ort | Material | Vorbereitung | |
| | Folie GA, at (S. 7) Arbeitsaufträge Gruppenarbeit (S. 45) Infotexte (S. 46/47) Tafelbild (S. 48) | auf Folie kopieren in ausreichender Zahl kopieren, zerschneiden dient als Vorlage für das entstehende Tafelbild | |
| Buch | | für den Einstieg ausdrucken auf Folie kopieren ausdrucken, vergrößern | |
| | | ausdrucken, laminieren, ausschneiden | |
| CD-ROM | | farbig ausdrucken (zu sehen sind: Gimbel, Kohlmeise, Rotkehlchen, Blaumeise, Amsel, Rauchschwalbe) | |
| | | farbig ausdrucken, laminieren und Karten zuschneiden | |
| Tipps/Hinweise ► Einstieg darf nicht zu lange dauern, notfalls Schüler im Erzählen etwas bremsen. ► Leichtes Niveau; um das Niveau für eine starke Klasse anzuheben, wählen Sie Vogelarten, die sich einander sehr ähnlich (z.B. Raubvogel: Adler, Bussard, Falke, Habicht; oder: exotische Vögel). ► Die Größe eines Vogels wird von der Schwanzspitze bis zur Stirn gemessen! ► Verknüpfungsmöglichkeiten: 6. Warum können Vögel fliegen?; 9. Das Geheimnis des Fliegens | | | |



Arbeitsaufträge Gruppenarbeit

Möglichkeit 1 (vom Bild ausgehend den Namen suchen)

- 1 Seht euch den Vogel Nr. ___ an der Tafel an und sucht ihn im Naturführer. Welchen Namen hat er? **Schreibt den Namen auf eine Wortkarte.**
- 2 Wie groß wird der Vogel? Nehmt den bunten Streifen und schneidet die genaue Größe ab. **Schreibt die Größe auf den entstandenen Streifen.**
- 3 Beschreibt das Aussehen des Vogels mithilfe des Bildes an der Tafel genau. **Schreibt die wichtigsten Farben des Vogels auf eine Wortkarte.**
- 4 Was frisst euer Vogel? **Schreibt 2 Beispiele auf eine Wortkarte.**
- 5 Überwintert der Vogel hier (Standvogel) oder fliegt er in den Süden (Zugvogel)?

Möglichkeit 2 (vom Text ausgehend das passende Bild finden)

- 1 Zu welchem Vogel an der Tafel passt euer Text? **Schreibt den Namen auf eine Wortkarte.**
- 2 Wie groß wird der Vogel? Nehmt den bunten Streifen und schneidet die genaue Größe ab. **Schreibt die Größe auf den entstandenen Streifen.**
- 3 Beschreibt das Aussehen des Vogels mithilfe des Bildes an der Tafel genau. **Schreibt die wichtigsten Farben des Vogels auf eine Wortkarte.**
- 4 Was frisst euer Vogel? **Schreibt 2 Beispiele auf eine Wortkarte.**
- 5 Überwintert der Vogel hier (Standvogel) oder fliegt er in den Süden (Zugvogel)?

Möglichkeit 3: Stopfpräparat und Bestimmungsbuch

- 1 Seht euch den Vogel Nr. ___ an der Tafel an und sucht ihn im Naturführer. Welchen Namen hat er? **Schreibt den Namen auf eine Wortkarte.**
- 2 Wie groß wird der Vogel? Nehmt den bunten Streifen und schneidet die genaue Größe ab. **Schreibt die Größe auf den entstandenen Streifen.**
- 3 Beschreibt das Aussehen des Vogels mithilfe des Bildes an der Tafel genau. **Schreibt die wichtigsten Farben des Vogels auf eine Wortkarte.**
- 4 Was frisst euer Vogel? **Schreibt 2 Beispiele auf eine Wortkarte.**
- 5 Überwintert der Vogel hier (Standvogel) oder fliegt er in den Süden (Zugvogel)?



Gruppe 1: Gimpel oder Dompfaff

Flügel, Schwanz, Kopf und Gesicht des Gimpels, der auch „Dompfaff“ genannt

wird, sind schwarz. Seine graue Schulter und die weiße Flugbinde sowie weiße Bürzel

wirken neben der leuchtend roten Unterseite fast unauffällig. Allerdings ist nur das Männchen am Bauch und an den Backen rot gefärbt. Das Weibchen ist stattdessen bräunlich bis grau.

Der Dompfaff ist an seiner leisen, melancholischen Melodie zu erkennen.

Der bis zu 19 cm große Vogel nistet in ca. 1–4 m Höhe in Fichten oder dichten Hecken und hält sich meist in Wäldern, Parks, auf Friedhöfen und in Gärten auf. Dort sucht er auf Zweigen und Ästen nach Samen, Knospen und Beeren, die er mit seinem kräftigen Schnabel zerkleinert.

Der Gimpel legt 4–6 Eier, die er 12–14 Tage lang bebrütet.



Gruppe 2: Kohlmeise

Die Kohlmeise ist die größte, die häufigste und die stimmbegabteste Meise. Ihr

gelber Bauch wird durch einen schwarzen Mittelstreifen getrennt, der um die Backen herum bis zur Kehle läuft und auch den Kopf schwarz färbt. Die Backen selbst leuchten

schneeweiss.

Die Kohlmeise kommt meist in Laub- und Mischwäldern, aber auch in Parks und Gärten vor.

Sie frisst Kerbtiere von Ästen und Bäumen, ebenso wie Würmer, Schnecken, Beeren und Samen, die sie im Boden findet.

Dieser bis zu 14 cm große Vogel nistet in Höhlungen bis in 4 m Höhe. Er legt 7–13 Eier, die er 12–16 Tage bebrütet.



Gruppe 3: Rotkehlchen

Auch dieser 14 cm kleine Singvogel ist leicht zu erkennen: Während seine olivbraune Oberseite den Vogel für Raubvögel von oben her tarnt, ist die Unterseite, das

Gesicht und die Kehle orangerot.

Das Rotkehlchen liebt Wälder mit viel Unterholz, Laub und Moos. Dort geht es auf die Suche nach Insekten, Spinnen, Schnecken und Würmern.

Gut versteckte, warme Nester sind dem Rotkehlchen am liebsten, oft legt es seine 5–7 Eier in Erdhalbhöhlen. Die Brutzeit dauert 12–15 Tage.





Gruppe 4: Blaumeise

Der sehr lebhafte, bis zu 12 cm große Vogel ist leicht zu erkennen. Mit seinem grünen Rücken, dem weißen Gesicht, der blauen Stirn, den blauen Flügeln und dem gelben Bauch ist er unverwechselbar. Dieser Vogel liebt Eichen und Buchen und ist deshalb oft in Laubwäldern zu finden. Er nistet in Nisthöhlen oder Nistkästen und legt dort 8–13 Eier, die er 13–15 Tage lang bebrütet. Seine Nahrung besteht aus Kerbtieren, die er von Zweigen und Blättern sammelt, aber auch aus Samen, Nüssen und Beeren.



Gruppe 5: Amsel

Weil das bis zu 29 cm große Männchen pechschwarz ist, wird die Amsel auch „Schwarzdrossel“ genannt. Auch der knallorange Schnabel ist ein Kennzeichen dieses sehr singfreudigen Vogels. Federkleid und Schnabel des 25 cm großen Weibchens sind dunkelbraun, am Bauch ist es gefleckt. Amseln kann man überall beobachten, wo es Bäume und Sträucher gibt, auch in großen Städten. Ihre Nahrung besteht hauptsächlich aus Regenwürmern und Schnecken, die aus dem Boden gehackt, gescharrt oder gezogen werden. Der Singvogel nistet in Hecken, Büschen oder auf Bäumen und legt 3–6 Eier, die er dann 11–15 Tage bebrütet.



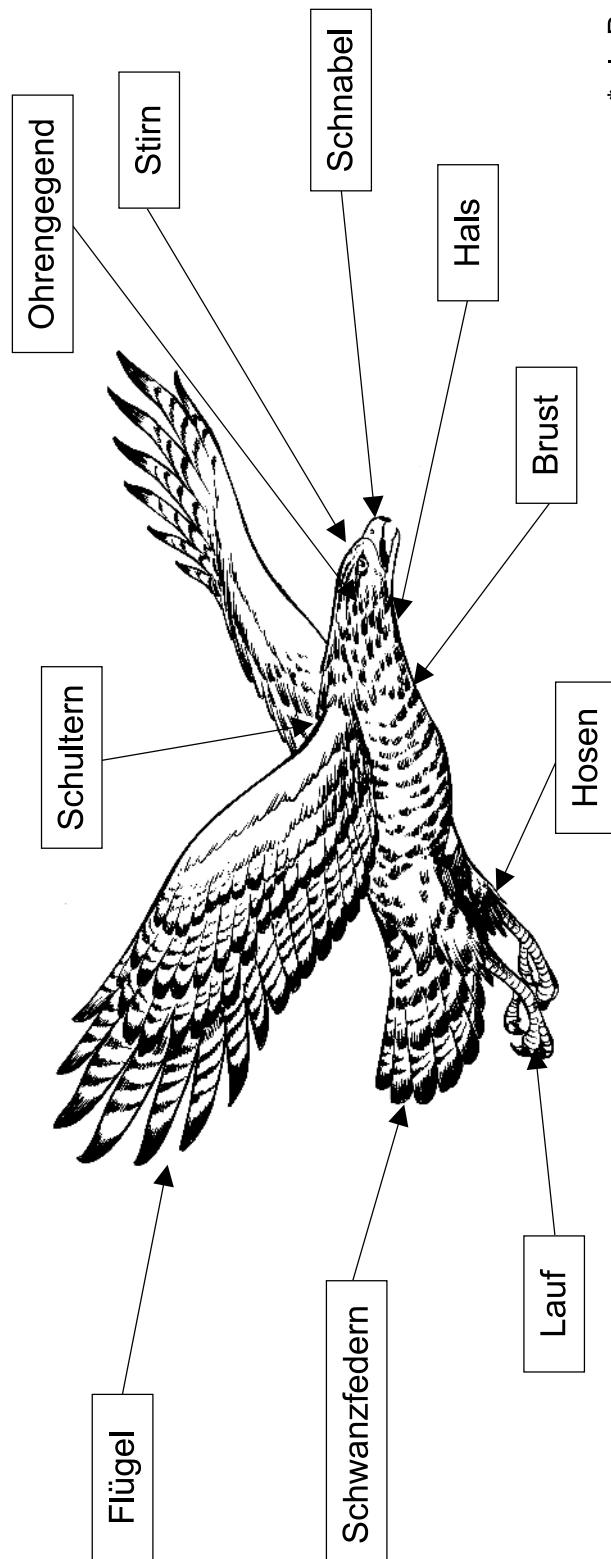
Gruppe 6: Rauchschwalbe

Die Rauchschwalbe findet man vor allem in Ställen, Werkräumen und alten Gemäuern. Ihre Oberseite glänzt blau und bildet einen deutlichen Kontrast zur creme-farbenen Unterseite. Stirn und Kehle sind rotbraun. Am auffälligsten ist aber der Gabelschwanz der Rauchschwalbe: Die Schwanzfedern sind in zwei lange Spieße geteilt. Die 19 cm großen Vögel halten sich gerne in Siedlungen, aber auch über Land und Wasser auf. Sie erbeuten fast ausschließlich Fluginsekten, und das im Flug! Rauchschwalben bauen ein meist graues, napfförmiges Nest, das sie an Mauern gerade unter der Zimmerdecke kleben. Sie legen 4–6 Eier und bebrüten diese 11–18 Tage. Die Rauchschwalbe überwintert in Westafrika und im Kongobecken.

Welche Vögel können wir im Winter beobachten?



| | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|
| | | | | | |
| Name Gimpel/Dompfaff | Größe in cm 19* | Farben schwarz, weiß, gelb, grün, blau | Größe in cm 14* | Farben orange, grau, braun, weiß | Größe in cm 12* |
| Nahrung Samen, Knospen, Beeren, selten am Boden | Nahrung rot, schwarz, grau, blau | Nahrung Insekten, Spinnen, Schnecken, Würmer in der Moosschicht | Nahrung Kerbtiere, Würmer, Schnecken, Beeren, Samen | Nahrung Kerbtiere, Samen, Nüsse, Beeren | Nahrung Regenwürmer, Kerbtiere, Schnecken, Beeren, Früchte aus dem Boden |
| | | | | | |



* als Papierstreifen